

Ausrüstung für das Waldkind

Der Rucksack soll aus robustem Material und möglichst vor der Brust zu verschließen sein, mit folgendem Inhalt:

- Kleidung zum Wechseln (Unterwäsche, Strümpfe, ggf. Windel)
- Frühstück in einer Dose (**s. Vollwertkonzept**), Tee oder Wasser in einer bruchsfesteren Flasche
- Wasserabweisende Sitzunterlage (Isomatte)
- Altersgemäßes Instrument (z. B. Klanghölzer, Rassel, Glöckchen)
- ggf. Lupendose
- Schnitzmesser (in Absprache mit den Pädagogen ab ca. 4 J.)

Regenkleidung:

- Matschhose (ist eigentlich immer angebracht)
- Wasserdichte Jacke
- Gummistiefel
- Regenhut bzw. eine große Kapuze

Winterkleidung:

- Woll- oder Thermounterwäsche
- Wollsocken
- Schneehose und Anorak oder Schneeanzug
- Matschhose
- warme Wander- oder gefütterte Gummistiefel
- wasserdichte, warme Handschuhe
- warme Mütze
- bruchsfeste Thermosflasche

- Handwärmer, ab 4 J. nach Absprache: Taschenofen

Sommerkleidung:

- lange Hose und langärmeliges T-Shirt (Schutz vor Zecken und Brennnesseln)
→ kurzes T-Shirt drunter ziehen oder in den Rucksack
- Kappe
- feste Schuhe, am besten knöchelhoch, damit die Kinder guten Halt haben
→ für den Nachmittag Sandalen
- Sonnencreme, Insektenschutz

Im Haus:

- Hausschuhe
- Wechselsachen je nach Jahreszeit
- Matschhose, falls wir rausgehen

Als besondere Ausrüstung führen die Fachkräfte ein mobiles Telefon, Erste-Hilfe-Set, Ersatzkleidung für Kinder, kleine Schaufel, Wassersack und Arbeitsmaterialien wie z. B. (Bestimmungs-)Bücher, Lupen, Wolle/Schnur mit.